Flurschütz

www.morsbach.de

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach • 318 1. Oktober 2016 • Nr. 13

Betreuungshaus Block + Wagner
Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege
51597 Morsbach • Alzener Weg 11 • Tel. 02294-909650
www.betreuungshaus.de

Interview mit der neuen Ärztin

Die Ärztin Natalja Snopkov tritt voraussichtlich zum 02.11.2016 die Nachfolge in der Arztpraxis von Klaus Peters in der Waldbröler Straße 67 an. Dem „Flurschütz“ beantwortete die 48jährige Hausärztin aus diesem Anlass ein paar Fragen.

Flurschütz:
Frau Snopkov, Sie treten die Nachfolge von Klaus Peters an. Wie bzw. wodurch sind Sie auf Morsbach aufmerksam geworden?
Frau Snopkov:
Da ich schon seit mehr als 20 Jahren in Waldbröl lebe, ist Morsbach für mich als Nachbarschaftsort sehr gut bekannt. Nach der Entscheidung, mich als Hausärztin niederzulassen, war ich auf der Suche nach einer geeigneten Praxis. Über die hausärztliche Unterversorgung in unserer Region bin ich längst informiert. Durch die Beratungsgespräche mit der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein sowie den Medienauftritt der Gemeinde Morsbach im Internet bin ich auf den Ort Morsbach aufmerksam geworden.

Die neue Fachärztin für Allgemeinmedizin Natalja Snopkov. Foto: C. Buchen

Flurschütz:
Wo sind Sie geboren und wie war Ihr bisheriger beruflicher Werdegang?
Frau Snopkov:
Ich wurde in Russland (Sibirien) geboren. Im Jahre 1991 habe ich mein Studium der Humanmedizin an der medizinischen Hochschule in Omsk (Russland) erfolgreich absolviert. Unmittelbar nach dem Studium wurde ich bei einem städtischen Krankenhaus als Stationsärztin beschäftigt.

Seit 1995 lebe ich mit meiner Familie in Deutschland. Nach einer Anerkennungszeit im Krankenhaus Waldbröl bekam ich die Approbation als Ärztin. Bis 2014 war ich als Stationsärztin in der Fachklinik für Onkologie und Pneumologie des MediClin Reha-Zentrums Reichshof in Eckenhagen tätig. Die letzten zwei Jahre war ich als Ärztin in Weiterbildung in der Praxis von Frau Dr. von Hehn-Wasilewski in Waldbröl angestellt. Im Juli dieses Jahres habe ich die Prüfung zur Fachärztin für Allgemeinmedizin bestanden.

Flurschütz:
Haben Sie sich als Ärztin auf bestimmte Sparten spezialisiert oder haben Sie sich Spezialwissen angeeignet?
Frau Snopkov:
Ich bin Fachärztin für Allgemeinmedizin und möchte den Wert auf hausärztliche Tätigkeiten legen. In meiner Praxis plane ich diagnostische Leistungen wie Ultraschalldiagnostik, Ruhe- und Belastungs-EKG, Langzeitblutdruck- und Langzeit-EKG-Messungen, sowie Lungenfunktionsdiagnostik anzubieten.

Flurschütz:
Haben Sie Kinder und werden Sie Ihren Wohnsitz nach Morsbach verlegen?
Frau Snopkov:
Ich bin verheiratet und habe eine Tochter. Mein Ehemann ist bei der Fa. Montaplast hier in Morsbach tätig. Unsere Tochter studiert Ethnologie und Geographie an der Universität zu Köln. Da wir uns in Waldbröl sehr wohl fühlen, planen wir keine Wohnsitzänderung.

Flurschütz:
Wie ist Ihr erster Eindruck vom Ort Morsbach und dem Gemeindegebiet?
Frau Snopkov:
Morsbach ist eine schöne Gemeinde. Ich hoffe, dass ich durch die bevorstehenden ärztlichen Hausbesuche die Ortschaften der Gemeinde noch besser kennenlernen werde. Besonders beeindruckt bin ich von dem Zusammenhalt und dem Durchsetzungsvermögen der Morsbacher bei gemeinnützigen Projekten, wie z.B. die „Lange Nacht der Republik“ oder die Karnevalsumzüge.

Flurschütz:
Frau Snopkov, wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Arbeit in Morsbach.

Hongkong, London, Morsbach

Weltklasse-Pianist gastierte in der Kulturstätte

Die Premiere der Konzertreihe „Weltklassik am Klavier“ war am 10. September 2016 ein voller Erfolg. 50 Zuhörer konnte Altbürgermeister Horst Jütte, der die Patenschaft über die neue Klassikreihe übernommen hat, in der Morsbacher Kulturstätte begrüßen, darunter auch einige Jugendliche.

Erstklassige junge Künstler aus aller Welt, die auf ihrem Karriereweg nach ganz oben unterwegs sind, werden künftig alle paar Wochen am hochwertigen und frisch restaurierten Ibach-Flügel aus dem Jahr 1923 Platz nehmen und dem hiesigen Publikum Klavierwerke bekannter Komponisten präsentieren, so Horst Jütte. Was in 41 anderen Städten und Gemeinden im gesamten Bundesgebiet schon seit 2004 rege angenommen wird, soll auch in Morsbach Bestandteil des jährlichen Veranstaltungskalenders werden und einen festen Platz im Kulturleben einnehmen.

Der Weltklasse-Pianist Chiyan Wong am Ibach-Flügel von 1923 in der Morsbacher Kulturstätte. Das Publikum lobte das hohe Niveau des Künstlers und die angenehme Atmosphäre des Konzertabends. Foto: C. Buchen

Des Morgens in London in den Zug gestiegen, erreichte der 28jährige Weltklasse Pianist Chiyan Wong, der in Hongkong geboren wurde, am Nachmittag Morsbach. Dem freundlichen Empfang im Hause Jütte folgte sogleich das „Warmspielen“ in der Kulturstätte für die „Himmlischen Klänge“, wie Wong sein Programm überschrieben hatte. Um 17.00 Uhr wurde dann das Licht im Saal gedimmt. Horst Jütte freute sich nicht nur über große Zahl anwesender Zuhörer, sondern bedankte sich zunächst auch bei Bürgermeister Jörg Bukowski und seinem Helferteam für die gelungene Dekoration und Bewirtung sowie die familiäre Atmosphäre. Andrea Lugg von „Weltklassik“ gab noch ein paar kurze Erläuterungen zu dem Pianisten, seinem Programm und den Komponisten und schon war der Spot auf den Flügel gerichtet. Selbstsicher erschien Chiyan Wong auf der Bühne und nach einer kurzen Verbeugung eröffnete er den Klavierabend mit Variationen über eine Prelude von Busoni. Es folgten Werke u.a. von Ludwig van Beethoven (Sonate Nr. 24 in Fis-Dur), Edvard Grieg (Heimweh

Zum Titelbild:
Der Koboldbrunnen in der Kirchstraße. Foto: C. Buchen

Op. 57 und Sommerabend Op. 71) und Frederic Chopin (Ballade Nr. 4 in F minor Op. 52). Faszinierend waren Geschwindigkeit und Dynamik, mit denen Chiyan Wong hochkonzentriert seine flinken Finger über die Tasten fliegen ließ. Als Zugabe hatte Wong die Sonate in h-moll von Franz Liszt ausgesucht und erntete zum Schluss lang anhaltenden Applaus und Bravo-Rufe.

In der Pause gab es im Übrigen erfrischende Getränke und Kanapees. Nach dem Konzert signierte Chiyan Wong bereitwillig seine CDs. Die Resonanz des Publikums war überwältigend. Alle waren erfreut über das hohe Niveau des Künstlers und über die Ankündigung, dass es künftig weitere klassische Klavierabende geben wird. Für das nächste Konzert am 9. Oktober läuft bereits der Vorverkauf. Siehe nachfolgende Ankündigung.

„Weltklassik am Klavier!“ in Morsbach

Klassikliebhaber dürfen sich freuen: Am Sonntag, dem **09.10.2016** steht ab 17.00 Uhr in der Morsbacher Kulturstätte das nächste Konzert von „Weltklassik am Klavier“ unter dem Thema „In der Welt der Farben!“ mit der Pianistin Mzia Jajanidze an. Auf dem Programm sind Werke von Franz-Joseph Hayden (Sonate Nr. 19 D-Dur Hob. XVI:19), Claude Debussy (Children’s Corner, Nr. 1 Doctor Gradus ad Parnassum, Nr. 2 Jimbo‘s Lullaby, Nr. 3 Serenade for the Doll, Nr. 4 The Snow is Dancing, Nr. 5 The Little Shephard, Nr. 6 Golliwogg‘s Cakewalk; Pour le piano, Prélude, Sarabande, Toccata) und Alexander Skrjabin (u.a. Préludes op. 11).

Mzia Jajanidze

Die aus dem kaukasischem Georgien stammende und mehrfach preisgekrönte Pianistin Mzia Jajanidze hat ihren Kindheitstraum verwirklicht: im Land von Bach und Beethoven zu leben und zu spielen. In Deutschland hat sie ihre zweite Heimat gefunden und setzt hier nun als deutsche Pianistin ihre Laufbahn erfolgreich fort. Bereits mit acht Jahren ist sie mit einem Sinfonieorchester in Georgien aufgetreten. Während des Studiums an Musikhochschulen in Georgien und Deutschland wurde sie u.a. durch die Stiftung des georgischen Präsidenten sowie die Helene-Rosenberg-Stiftung gefördert. Mzia Jajanidze wurde mit zahlreichen Preisen bei internationalen Klavierwettbewerben in Europa und Asien ausgezeichnet, so u.a. beim Bechstein Hochschulwettbewerb (mit einem „unangefochten erster Preis“), beim Lepthien Klavierwettbewerb und beim Korea Art Festival.

Pianistin Mzia Jajanidze gastiert am 9. Oktober in Morsbach. Foto: Privat

„Weltklassik am Klavier - In der Welt der Farben!“

Nachdem Debussy von Mussorgskys Liederzyklus Kinderstube inspiriert wurde, komponierte er den Zyklus Children`s Corner für seine dreijährige Tochter Chouchou. Doctor Gradus ad Parnassum kommentierte Debussy: Das ist eine Art hygienischer und progressiver Gymnastik, um jeden Morgen nüchtern zu spielen. »

Jimbo s Lullaby ist ein Wiegenlied des Kuscheltiers. Serenade for the Doll erklingt im Charakter des Abendständchens für die Puppe. The Snow is Dancing - vielleicht in einer Schneekugel? The Little Shepherd hat sich bequem auf zwei Notenseiten niedergelassen. Golliwogg s Cake-walk ist eine Ragtime Komposition, die die ersten Töne aus der Oper Tristan und Isolde zitiert. Die Präludien op. 11 von Skrjabin sind die zentralen harmonischen, melodischen und farblichen Errungenschaften seiner frühen kompositorischen Entwicklung.

Konzert:
Sonntag, 09.10.2016, 17.00 Uhr
Veranstaltungsort: Kulturstätte Morsbach, Hahnerstr. 31, 51597 Morsbach
Eintrittspreise (inkl. Getränke): 20,00 Euro, Studenten: 15,00 Euro, Jugendliche bis 18 Jahren Eintritt frei.
Platzreservierungen: telefonisch unter 0211/936 5090 oder per Email an *info@weltklassik.de*.
Infos: *www.weltklassik.de*

Die Reihe von Klavierkonzerten wird in der Kulturstätte Morsbach bis Ende 2017 wie folgt fortgesetzt:
Sa 17.12.2016, Konzertpianist Mikhail Mordvinov
Sa 07.01.2017, Pianistin Maya Ando
Sa 04.03.2017, Konzertpianistin Catherine Gordeladze
Sa 06.05.2017, Pianistin Ioana Ilie
Sa 08.07.2017, Konzertpianist Sunghoon Simon Hwang
Sa 02.09.2017, Pianistin Meryem Natalie Akdenizli
Sa 21.10.2017, Konzertpianist Timur Gasratov
Weitere Konzerte folgen. Programmänderungen vorbehalten.

Das etwas andere Jubiläum

Der Gemeindekulturverband Morsbach (GKV) feiert 25 Jahre +1 mit sich und seinen Vereinen. Die Vielzahl an kulturtragenden Vereinen, wie sie sich in der Gemeinde Morsbach einzigartig befinden, waren mit ausschlaggebend, eine Organisation zu gründen, die man woanders so nicht findet. Der GKV feiert mit sich und seinen Mitgliedsvereinen sein nachträgliches 25-jähriges Jubiläum und lädt am **2. Oktober 2016** in der Kulturstätte Morsbach ein.

Nach dem Vorbild des Gemeindesportverbandes trafen sich am 2. Oktober 1990 Vertreter kulturtragender Vereine und der Gemeindeverwaltung, um die kulturellen Aktivitäten in der Gemeinde Morsbach zu koordinieren. Was daraus erfolgte, ist nunmehr ein Dachverband, der die Interessen von mehr als 1.200 Mitgliedern vertritt.

Neue kulturelle Impulse konnte der GKV im Laufe der letzten Jahre installieren. Die Begleitung zum Bau einer neuen Heimstätte für die Vereine im Schulzentrum war ein zentrales Anliegen der örtlichen Vereine, was der GKV gerne unterstützte. Aber auch die Konzertreihe „Samstags in Morsbach“ ist mittlerweile fester Bestandteil im kulturellen Leben der Gemeinde, die vom GKV initiiert wurde.

Gefeiert wird am Sonntag, den 2. Oktober 2016 ab 17.00 Uhr in der heimischen Kulturstätte an der Hahner Straße, zu dem der GKV aller Bürgerinnen und Bürger recht herzlich einlädt. Mit Darbietungen der kulturtragenden Vereine verspricht der GKV ein spannendes und abwechslungsreiches Programm.

Zudem werden die Wolpertinger mit tänzerischen Darbietungen zum Programm beitragen. Zum Höhepunkt wird die bekannte „Blassportgruppe“ (siehe Foto) ab ca. 20.00 Uhr auftreten. Diese außergewöhnliche Band verspricht Musik vom allerfeinsten. Sie sind alles andere als konventionell und es gibt keine Schublade, um sie hineinzuzwängen: die Jungs der Blassportgruppe. Was nicht nur daran liegt, dass die zehnköpfige Mannschaft sich gerne in Retro-Fußballtrikots auf der Bühne präsentiert, sondern sich vor allem einer ganz speziellen Art von Blechblasmusik verschrieben hat. Aus ihren Rohren dröhnen keine Märsche, auch wenn sie manchmal per pedes ihr Publikum beglücken. Allesamt ausgebildete Musiker und versiert in Klassik und Jazz beschreiten die Mitglieder der Band, die von Fans kurz BSG genannt wird, einen ganz eigenen Weg: und der ist einer ohne Polka, ohne Flori Silbereisen, ohne Playback und ohne Respekt.

Der Eintritt ist für frei und der Gemeindekulturverband freut sich mit Ihnen auf ein ganz besonderes Fest. Foto: Privat

Erntedankfest Lichtenberg: Festzug bei strahlendem Sonnenschein

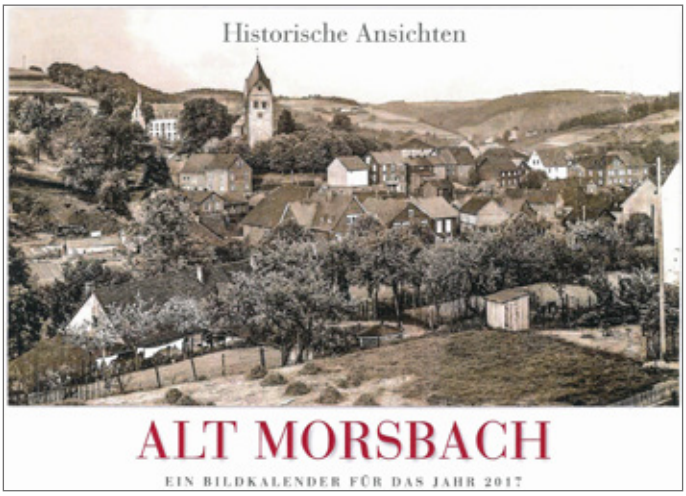
Die junge Kultur, die das Festkomitee des Erntedankfestes Lichtenberg seit dem vergangenen Jahr in das Traditionsfest eingebracht hat, ist auch in diesem Jahr wieder beim Publikum gut angekommen. Das TentEvent am Freitagabend mit den Bands „C.A.I.N.E.“, „fish&the chips“ und „Diesaßda“ hätte sicher noch ein paar mehr Besucher verdient gehabt, dafür war aber der Bayerische Abend am Samstag, gestaltet von dem Musikverein Lichtenberg und den „Stockhiatla“ aus Österreich, ebenfalls ein voller Erfolg.

Höhepunkt des Erntedankfestes in Lichtenberg ist stets der traditionelle Festumzug. Foto: H.-J. Schuh

Nach der Festmesse und dem Frühschoppen am Sonntag startete am Nachmittag der traditionelle Festzug durch die Straßen von Lichtenberg kommentiert von Karin Wehling und Johannes Mauelshagen. Rund 30 Wagen und Fußgruppen sowie mehrere Musikkapellen bildeten den Umzug, der von der prachtvollen Erntekrone angeführt wurde.

Das 85. Erntedankfest Lichtenberg klang am Montag mit einem Früh- und Spätschoppen aus. Weitere Fotos vom Erntefestzug finden Sie auf *www.morsbach.de*.

Morsbach in alten Bildern
Bildkalender 2017 erschienen



Wer gerne alte Ansichten von Morsbach betrachten und sammeln möchte, sollte sich den neu erschienen Bildkalender „Alt Morsbach“ für das Jahr 2017 sichern. Der Kalender zeigt jeden Monat ein anderes großformatiges historisches Foto von Morsbach bzw. den Außenorten.

Da gibt es ein Wiedersehen mit der alten Volksschule an der Waldbröler Straße, mit Alt-Holpe und der alten Pfarrkirche von Lichtenberg. Außerdem zeigt der Bildkalender die älteste Aufnahme von Morsbach aus der Zeit um 1888.

Der Kalender, der von Christoph Buchen zusammengestellt und mit Bildunterschriften versehen wurde, hat das Format 42 x 30 cm, ist ab sofort im örtlichen Buchhandel erhältlich und eignet sich als originelles Geschenk aus der Heimat.

MGV „Eintracht“ Morsbach
lädt zum 22. Schlachtfest ein

Am 15. und 16.10.2016 feiert der MGV „Eintracht“ Morsbach in der Kulturstätte Morsbach sein diesjähriges Schlachtfest. Das Fest ist mittlerweile fester Bestandteil des Vereinslebens. Hierzu sind alle recht herzlich eingeladen, um bei Gesang, Musik und Tanz und natürlich deftigen Speisen rund ums Schwein mit den Sängern zu feiern.

Das Fest beginnt am Samstag, dem **15. Oktober 2016** um 19.00 Uhr mit der großen Abendveranstaltung unter Mitwirkung befreundeter Chöre und anschließendem Tanz mit Live-Musik.

Am Sonntag, dem **16. Oktober 2016** startet das Fest um 11.00 Uhr mit einem musikalischen Frühschoppen, der von befreundeten Chören und der Musikkapelle “Klangwerk Morsbach“ mitgestaltet wird. Gönnen Sie Ihrer Küche eine Auszeit und feiern Sie mit.

Selbstsicherheit und Konfliktfähigkeit

Die Gemeinschaftsschule Morsbach ermöglichte zu Beginn des neuen Schuljahres allen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 ein dreitägiges Stufenprojekt zur Gewaltprävention. Das Training fand in Kooperation mit der AG em-jug (der Arbeitsgemeinschaft für Emanzipatorische Jugendarbeit) statt, wobei auch das Kommissariat Vorbeugung der Kreispolizeibehörde involviert ist.

Ausgebildete Trainerinnen und Trainer thematisierten mit den Jugendlichen - getrennt nach Geschlechtern - Werte, Normen, Rollenerwartungen, Selbstfindung, Umgang mit dem anderen Geschlecht, Umgang mit Gewalt und wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Bereich Opferschutz.

Die Selbstsicherheitstrainings für Mädchen sollen diese befähigen, sich durch Aufklärung, selbstbewusstes Auftreten und das Wissen: „Ich kann mich wehren“ vor sexuellen Übergriffen zu schützen. Das Training dient der Vorbeugung und soll verhindern, dass Mädchen Opfer sexualisierter Gewalt werden.

Das Konflikttraining für Jungen hat zum Ziel, Jungen u.a. an die Themen Gewalt, Gewalt in der Beziehung und sexuelle Gewalt, Wertekonzepte in der Sexualität, Leitbilder der Männlichkeit, Konfliktbewältigung und Krisenmanagement in der Beziehung heranzuführen. Auch Jungen werden Opfer von Gewalt bzw. sexualisierter Gewalt. Opferschutz hat hier zwei Dimensionen, nämlich, Jungen davor zu schützen Opfer zu werden und Jungen nicht zu Tätern werden zu lassen.

Am Ende der drei Tage äußerten sich sowohl die männlichen wie auch die weiblichen Jugendlichen ausgesprochen positiv und begeistert über diese außergewöhnlichen Projekttage. „Diese Erfahrungen sollten unbedingt auch den zukünftigen Jahrgängen ermöglicht werden.“, meldete eines der Mädchen zurück. Und so wird es sein: die Trainings sind ab jetzt fester Bestandteil des Schulprogramms der Gemeinschaftsschule in Morsbach. Foto: Privat

Hausgeräte Kundendienst
Theo Becher
Inhaber Jörg Becher
Walzwerkstraße 4
57537 Wissen
Tel: 02742/71776
www.hausgeraete-becher.de
Miele IMMER BESSER
Ihr Hausgerätespezialist in Morsbach!

Unser Service
- Verkauf aller Fabrikate
- Reparatur aller Geräte - egal wo gekauft
- Küchenmodernisierung vom Fachmann
- Beratung in unserer Geräteausstellung
- Lieferung, Aufbau und Anschluss Ihrer Geräte
- Ersatzteil- und Zubehörservice

51597 Morsbach - Bahnhofstraße 10
Tel. 02294 - 9220
Öffnungszeiten: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 23.00 Uhr
So.: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 22.00 Uhr Montags Ruhetag
Pizzeria & Ristorante
Da Antonio
www.portopizza.de

Jahresausflug des Kirchenchores „St. Cäcilia“ 1882 Holpe

Beim Jahresausflug des Kirchenchores „St. Cäcilia“ 1882 Holpe servierte der Busfahrer auf der Hinfahrt den Teilnehmern am Mondorfer Rheinufer ein reichhaltiges Sektfrühstück. Bei herrlichem Sommerwetter genossen die Chormitglieder die mitgebrachten Leckereien und konnten dabei die rege Schifffahrt auf dem Rhein beobachten.

Gestärkt wurde die Fahrt in die Bonner Innenstadt zur weltbekannten Orgelbaufirma Johannes Klais fortgesetzt. Hier erhielt der Chor bei einer ausführlichen und interessanten Führung durch die Werkstätten einen Einblick in die Arbeit der Orgelbauer. Auch die historische Orgel in der kath. Pfarrkirche Holpe wurde 1912 dort geplant und gefertigt. Die Firma Klais ist im gleichen Jahr gegründet worden, wie der Kirchenchor Holpe.

Am Nachmittag ging die Fahrt weiter nach Köln, wo es in einem Brauhaus rheinländische Hausmannskost und kühle Getränke gab. Weiter gings zu Fuß durch die Kölner Altstadt zum bekannten Hänneschen Theater, wo das Stück „Schälock Holmes“ auf dem Programm stand. Die Aufführung, vorgetragen auf Kölner Mundart, strapazierte die Lachmuskeln.

Wenn auch Sie an dieser Gemeinschaft teilhaben möchten, dann besuchen Sie doch einfach eine Probe des Kirchenchores. Diese findet immer mittwochs um 19.45 Uhr im Gesellenhaus in Holpe statt. Lachen und Heiterkeit sind für den Chor keine Fremdwörter. Foto: Privat

Konzert zum ersten Advent

Weihnachten ist nicht mehr fern. Der Frauenchor „Cantabile“ Morsbach ist bereits mitten in den Vorbereitungen für den Höhepunkt in diesem Jahr, das vorweihnachtliche Konzert am 1. Adventssonntag, **27. November 2016**, 16.30 Uhr, in der Kulturstätte Morsbach. Mitwirken werden der MGV. „Eintracht“ Morsbach, der MGV. Breitscheid sowie ein Musikvokalensemble unter der Leitung von Sabine Fuchs.

Das Foto zeigt einen Teil der Cantabile-Sängerinnen, die Anfang September einen schönen Tag in Ahrweiler anlässlich der Winzerwochen verbracht haben. Foto: Privat

Erklingen werden weltliche wie auch christliche Weisen, die teilweise das diesjährige Repertoire wiederspiegeln werden und auf eine besinnliche Adventszeit einstimmen sollen. Karten sind ab Anfang November bei allen Sängerinnen des Frauenchores erhältlich.

Weiter plant „Cantabile“ für den 5. bis 7. Mai 2017 eine Chorreise nach Amsterdam, an der auch Nichtmitglieder teilnehmen können. Dabei sind auch ein Besuch des berühmten Keukenhofes, dem schönsten Frühlingspark der Welt, eine Stadtrundfahrt sowie eine Grachtenfahrt und der Besuch einer Käserei geplant. Beate Schäfer gibt unter der Tel.-Nr. 02294/1592 weitere Auskünfte zum Preis und Programm.

Wir laden ein zum
Oktoberfest
9. Oktober 2016 • 9.30 - 16.30 Uhr
Musik-Programm für Jung und Alt mit Live Musik
Malwettbewerb für Kinder & Hüpfburg im Garten
• Langschläferfrühstück für 14,00 €
• Mittagstisch Buffet für 14,90 €
(Bayrische Weißwürste mit süßem Senf, Laugengebäck, Frühlingsrollen, chinesische Maultaschen, Hähnchenspieße etc.)
Ein Euro von jedem 10€ Verzehr wird an das Behinderten-Zentrum St. Gertrud in Morsbach gespendet.
Wir bitten um Anmeldung.
LANDHOTEL GOLDENER ACKER
Landhotel "Goldener Acker"
Zum goldenen Acker 44 • 51597 Morsbach • Tel.: (02294) 99366-0

Neuer Morsbacher Kammerchor bestreitet Benefizkonzert für die Orgel

Am 1. Oktober 2016 ist Adam Lenart, der neue Seelsorgebereichsmusiker der katholischen Kirchengemeinden Morsbach-Friesenhagen-Wildbergerhütte, genau ein Jahr im Amt. Der 1973 in Niederschlesien geborene Berufsmusiker hat in den vergangenen 12 Monaten schon einige Projekte angestoßen. So ist er sehr aktiv im Arbeitskreis „Neue Orgel für St. Gertrud Morsbach“.

Der Seelsorgebereichsmusiker Adam Lenart (rechts) freut sich über das Engagement des neuen Kammerchores an St. Gertrud, der am 23. Oktober seinen ersten Auftritt hat. Foto: T. Zöller

Ein besonderes Anliegen ist Adam Lenart das Singen mit Kindern. Sein Interesse und seine Erfahrungen in diesem Bereich bringt er regelmäßig in der „Kinderchor-Arbeitsgruppe“ des Erzbistums Köln ein.

In Morsbach baut er zur Zeit einen neuen Kinderchor auf. Mit Kindern im Grundschulalter sollen moderne Melodien aus dem Gesangbuch „God for you(th)“ eingeübt werden, die später auch im Gottesdienst festlich erklingen sollen. „Singen in der Gemeinschaft macht nicht nur Spaß, sondern unterstützt die stimmliche Artikulation und fördert die soziale Entwicklung der Kinder“, ist sich Adam Lenart sicher. Alle interessierten Kinder können auch ohne Anmeldung gerne die wöchentliche Probe freitags von 16.00 bis 17.00 Uhr im Gertrudisheim besuchen.

Auch sangesbegeisterten Erwachsenen bietet Adam Lenart an, ihrem Hobby nachzugehen. So ist, im Nachgang zu dem aufgelösten Kirchenchor, der Gertrudis-Chor ins Leben gerufen worden, der ältere und jüngere geistliche Lieder einstudiert. Er probt dienstags ab 16.30 Uhr im Gertrudisheim.

Mit einem weiteren anspruchsvollen Chorprojekt möchte der Kirchenmusiker dann am **23. Oktober 2016** um 16.00 Uhr eine klangvolle Orchestermesse für Streichorchester, Chor und Solisten im Rahmen eines Benefizkonzertes für die neue Orgel in der Pfarrkirche „St. Gertrud“ Morsbach aufführen.

Einstudiert wird derzeit die 1891 vollendete „Messe in C op.169“ von Josef Gabriel Rheinberger, die zu den bedeutendsten Orchestermessen der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zählt. Gleichzeitig werden weitere geistliche Chorwerke aus den Kompositionen Rheinbergers erarbeitet. Der Eintritt zu diesem Benefizkonzert, dass vom neuen Kammerchor an St. Gertrud Morsbach und dem Kammerorchester Betzdorf bestritten wird, ist frei. Eine Spende wird erbeten. Sängerinnen und Sänger, die bei diesem Projekt „Kammerchor“ dabei sein möchten, sind zu den Proben herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Proben des Kammerchores finden immer freitags von 20.00 bis 22.00 Uhr im Gertrudisheim statt. Weitere Informationen gibt Seelsorgebereichsmusiker Adam Lenart, Tel. 02294/99 22 373.

Beauftragung von Simon Blumberg zum Pastoralreferenten

In einem Gottesdienst im Kölner Dom hat Weihbischof Dominikus Schwaderlapp am 10. September 2016 eine Pastoralreferentin, einen Pastoralreferenten und eine Gemeindereferentin beauftragt.

„Es macht große Freude, verschiedenste Menschen im Glauben begleiten zu dürfen und gemeinsam mit ihnen aus dem Glauben nach Wegen für ihr Leben zu suchen“, sagt Simon Blumberg. Der Diplomtheologe wird als Pastoralreferent im Seelsorgebereich Morsbach/Friesenhagen/Wildbergerhütte eingesetzt.

Gemeinde- und Pastoralreferenten sind Mitglieder des Pastoralteams und arbeiten an unterschiedlichen Stellen in der Seelsorge mit. Sie regen an und beraten Menschen, aus dem Glauben heraus Beruf, Familie und Gesellschaft zu gestalten. Damit tragen sie Mitverantwortung am Aufbau einer lebendigen Gemeinde. Zu diesem Dienst werden sie eigens vom Bischof beauftragt. Foto: Privat, Quelle: *www.begegnung-im-netz.de*

GEMEINDE MORSBACH

Jetzt für 2017 bewerben!

Du hast organisatorisches Geschick, Spaß am Umgang mit neuen Kommunikationstechniken und Freude an der Arbeit mit und für Menschen?

Du bist motiviert, leistungsbereit, zuverlässig und teamfähig?

Dann bieten wir Dir eine interessante und abwechslungsreiche

Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten

Ausbildungsinhalte:
- Bürowirtschaft, Informations- und Kommunikationssysteme
- Personal- und Finanzwesen, Verwaltungsbetriebswirtschaft
- Kommunalrecht und Verwaltungsverfahren
- Sozial-, Ordnungs- und Bauwesen

Ausbildungsbeginn: 01.09.2017
Ausbildungszeit: 3 Jahre

Einstellungsvoraussetzungen:
- Fachoberschulreife
- Gute Leistungen in den Fächern Mathematik und Deutsch
- Erfolgreiche Teilnahme an einem Auswahlverfahren

Berufsperspektiven:
- Sachbearbeiter/in für mittlere bis gehobene Aufgaben in der öffentlichen Verwaltung
- Eine Übernahme nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss ist vorgesehen.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Bitte sende Deine Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien der letzten zwei Schulzeugnisse) **bis spätestens 31. Oktober 2016** an:

Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister, 51589 Morsbach.

Fragen beantwortet vorab gerne Frau Neuhoff (Tel.02294/699-111).

Veranstaltungskalender 2016

Oktober

Sonntag, 02.10.2016, 10.30 Uhr
Familiengottesdienst zum Erntedank, Gemeindezentrum Morsbach
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Sonntag, 02.10.2016, 11.00 Uhr
Erntedankfest in der Pfarrkirche und im Gertrudisheim
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Sonntag, 02.10.2016, 17.00 Uhr
Jubiläumveranstaltung "25+1 Jahr GKV Morsbach"
in der Kulturstätte Morsbach
Veranst.: Gemeindekulturverband Morsbach, Tel. 015115 213530

Sonntag, 09.10.2016, 11.30 Uhr
Kartoffelfest in Rhein, Eugenienthaler Straße
Veranst.: Dorfgemeinschaft Rhein, Tel. 02294/7500

Sonntag, 09.10.2016, 17.00 Uhr
Weltklassik am Klavier, Konzert in der Kulturstätte Morsbach, Hahner Straße, mit der Pianistin Mzia Jajanidze
Veranst.: www.weltklassik.de, Tel. 0211/9365090 (Kartenvorbestellung)

Donnerstag, 13.10.2016, 18.30 Uhr
Fatima-Feier mit Lichterprozession, Herz Mariä Kirche Alzen
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Sa 15.10.2016, 19.00 Uhr, So 16.10.2016, 11.00 Uhr
Schlachtfest der "Eintracht" in der Kulturstätte Morsbach
Veranst.: MGV „Eintracht" Morsbach, Tel. 02294/8238

Sonntag, 16.10.2016, 8.00 Uhr
Herbstprüfung, Vereinsgelände Volperhausen, I PO 1, 2, 3, V, FH 1+2
Veranst.: Verein für Deutsche Schäferhunde, Tel. 02294/7265

Samstag, 22.10.2016, 18.00 Uhr
Disco im Gertrudisheim Morsbach
Veranst.: Behindertenzentrum St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/69246

Donnerstag, 27.10.2016, 15.00-17.00 Uhr
Kino-Nachmittag in der Kulturstätte Morsbach
Veranst.: Weitblick: Freiwilligendienste aller Generationen, Tel 02294/699530

Samstag, 29.10.2016, 19.30 Uhr
Herbstkonzert des Musikkreises Holpe in der Kulturstätte Morsbach
Veranst.: Musikkreis Holpe e.V., Tel. 02294/7212

Der Heimatverein Morsbach teilt mit, dass der für den 8. Oktober 2016 geplante „Große Müeschbejer Oowend" auf das Jahr 2017 verschoben wird.

Konzert im Kloster Marienstatt

Angelehnt an die reichen Traditionen der jüdischen Liturgie und der christlichen Orgelmusik stellen Semjon Kalinowsky (Lübeck),Viola, und Torsten Laux (Düsseldorf), Orgel, am Sonntag, dem **2. Oktober 2016** ab 17.00 Uhr wertvolle, in Vergessenheit geratene Werke vor. Tradition und Moderne, Kompositionen von Herman Berlinski und Torsten Laux, stehen hier in einem spannenden Kontrast. Mit seinem Werk „Shalom" setzt Torsten Laux einen besonderen Akzent im interreligiösen Dialog.

Oktoberfest im Hotel „Goldener Acker"

Am Sonntag, **09.10.2016** richtet das Landhotel „Goldener Acker" in Morsbach von 09.30 bis 16.30 Uhr ein Oktoberfest aus. Es wird ein musikalisches Programm für Jung und Alt mit viel Live-Musik geboten. Das Programm sieht wie folgt aus:

11.00-16.00 Uhr, DJ Axel Breuer
13.00-14.00 Uhr, Kinder-Malwettbewerb (Die Besucher bilden die Jury.)
Kinderparadies Hüpfburg im Garten (Eintritt frei).

Verpflegung
09.30-12.00 Uhr, Langschläfer-Frühstück (14,00 Euro)
12.00-14.30 Uhr, Mittagstisch (Buffet für 14,90 Euro, Bayrische Weißwürste mit süßem Senf, Laugengebäck, Frühlingsrollen, chinesische Maultaschen, Hähnchenspieße etc.)
12.00-14.30 Uhr, Portion Pommes u. Rohkost für Kinder (3,90 Euro)
14.30-16.30 Uhr, Pott Kaffee u. ein Stück Kuchen (4,90 Euro)
Ein Euro von jedem 10,00 Euro-Verzehr wird an das Behinderten-Zentrum St. Gertrud in Morsbach gespendet.
Um Anmeldung wird gebeten (Tel. 02294/99366-0).

„Treffpunkt Sonnenschein"

Programm Okt. 2016

Jeder ist willkommen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Kostenbeitrag für Kaffee/Tee, Kuchen, Kaltgetränke = 3,00 Euro
06.10.2016: Erntedankfest: Wie und Warum wird das Erntedankfest gefeiert?
13.10.2016: Wir spielen Bingo
20.10.2016: Gemütlicher Spiele-Nachmittag mit Gesellschaftsspielen
27.10.2016: 8. Kino-Nachmittag in der Kulturstätte Morsbach, Hahner Straße. Gezeigt wird der Film „Ich bin dann mal weg."

Treffpunkt Sonnenschein: Jeweils von 15.00 – 17.00 Uhr im Haus Reinery, Betreutes Wohnen, Am Prinzen Heinrich. Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach, Rathaus, Bahnhofstr. 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/699-530, E-Mail: *morsbach@gemeinsam-in-oberberg.de*, Bürozeiten: Mo. 10.00-12.00 Uhr, Do. 15.30-17.30 Uhr, *www.gemeinsam-in-oberberg.de*

Abholung von sperrigen Grünabfällen

Zusätzlich zur Biotonne werden in der Gemeinde Morsbach an zwei festgelegten Terminen im Jahr sperrige Grünabfälle gegen Gebühr abgeholt. Der nächste Termin findet am **25. Oktober 2016** statt. Folgendes ist hierbei zu beachten:

Als sperrige Grünabfälle sind Strauch- und Heckenschnitt zu verstehen. Zur Abholung angemeldete sperrige Grünabfälle sind in gebündelter Form am Straßenrand bereitzustellen. Die Bündelung muss mit Kordel vorgenommen werden. Äste dürfen nicht länger als 2 m und nicht dicker als 15 cm sein. Die jeweilige Höchstmenge darf 2 m³ nicht überschreiten. Für die Menge von 2 m³ wird eine Gebühr in Höhe von 15,00 Euro erhoben. Die Abholung muss spätestens 4 Werktage vor dem Termin angemeldet und bezahlt sein.

Folgende Anmeldemöglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:
im Rathaus bei der Gemeindekasse, Zimmer EG 07 während der Öffnungszeiten und im Internet unter
www.morsbach.de/gruenabfaelle

Sollten noch Fragen zur Abfallentsorgung bestehen, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Morsbach, Christa Peitsch, vormittags unter der Tel.-Nr. 02294/699122.

Anzeigen im Flurschütz
Die aktuelle Preisliste zum Download:
www.c-noxx.com/flurschuetz.pdf
Kostenlose Info bei Hr. Klinkenberg: Tel. 02265.998 778 2 • flurschuetz@c-noxx.com

Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Satzung über die Einziehung des Wirtschaftsweges
Gemarkung Morsbach, Flur 46, Flurstück 6

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), in der aktuell gültigen Fassung in Verbindung mit § 58 Abs. 4 des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), in der aktuell gültigen Fassung hat der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 14.06.2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsweg Gemarkung Morsbach, Flur 46, Flurstück-Nr. 6, gelegen zwischen den Ortschaften Hülstert und Hahn, wird eingezogen. Die Lage der einzuziehenden Fläche ist in der Anlage dargestellt.

§2

Die Einziehung ist mit der Rechtskraft der Satzung vollzogen.

§ 3

Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft. Diese Satzung bedarf der Genehmigung des Landrates des Oberbergischen Kreises als Untere Staatliche Verwaltungsbehörde.

§ 4

Der nachfolgend eingearbeitete Übersichtsplan ist Bestandteil dieser Satzung.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Der Landrat des Oberbergischen Kreises als Untere Staatliche Verwaltungsbehörde hat die vorstehende Satzung gemäß § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW 1994 S. 666), in der aktuell gültigen Fassung und des § 58 Abs. 4 Satz 2 des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl I S. 546), in der aktuell gültigen Fassung, mit Verfügung vom 29.08.2016 genehmigt.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Verfahrens- oder Formfehler ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Morsbach, den 03.09.2016

- Bukowski -
Bürgermeister

Hinweisbekanntmachung
Veröffentlichungspflicht nach § 16 Korruptionsbekämpfungsgesetz

Nach § 16 Satz 1 des Gesetzes zur Verbesserung der Korruptionsbekämpfung und zur Errichtung und Führung eines Vergaberegisters in Nordrhein-Westfalen (Korruptionsbekämpfungsgesetz) vom 16.12.2004 geben die Mitglieder des Rates sowie die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger gemäß § 43 Abs. 3 der Gemeindeordnung NW gegenüber dem Bürgermeister und der Bürgermeister gegenüber dem Leiter der Aufsichtsbehörde schriftlich Auskunft über ihre berufliche Tätigkeit und ihre Mitgliedschaft in Organen und Gremien öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Unternehmen. Die Angaben sind nach § 16 Satz 3 des Gesetzes in geeigneter Form jährlich zu veröffentlichen. Hierzu liegt eine Zusammenstellung der Angaben in der Zeit vom 04.10.2016 bis 11.11.2016 im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstr. 2, Zimmer OG. 12, während der allgemeinen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Morsbach, den 30.09.2016

- Bukowski-
Bürgermeister

Die Schulverwaltung informiert: Anmeldung der im Schuljahr 2017/18 schulpflichtig werdenden Kinder

Im kommenden Schuljahr werden alle Kinder schulpflichtig, die in der Zeit **vom 01.10.2010 – 30.09.2011 geboren sind.**

Kinder, die nach dem genannten Zeitpunkt (30. September) das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern zu Beginn des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind (Schulfähigkeit); sie werden mit der Aufnahme schulpflichtig. Die Entscheidung trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens.

Schulpflichtige Kinder können aus erheblichen gesundheitlichen Gründen für ein Jahr zurückgestellt werden. Die Entscheidung trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter auf der Grundlage des schulärztlichen Gutachtens. Die Eltern sind anzuhören.
Gemäß § 41 des Schulgesetzes melden die Eltern ihr schulpflichtiges Kind bei der Schule an und ab. Sie sind dafür verantwortlich, dass es am Unterricht und an den sonstigen verbindlichen Veranstaltungen der Schule regelmäßig teilnimmt, und statten es angemessen aus.

In der Gemeinde Morsbach gibt es folgende Schulstandorte:
Amitola-Grundschule Gemeinschaftsgrundschule Morsbach
a) Standort Morsbach
b) Standort Holpe
c) Standort Lichtenberg.

Die Zuweisung eines Standortes ist grundsätzlich vom Wohnort abhängig und kann nicht frei gewählt werden. Die Bestimmung der nächstgelegenen Grundschule (Grundschulstandort) richtet sich nach der Schülerfahrkostenverordnung (Beförderungskosten werden bis zum nächstgelegenen Grundschulstandort übernommen).

Die Anmeldung der Kinder muss bis spätestens **15.11.2016** erfolgen. Die Anmeldung und die Einschulungsuntersuchung finden dieses Jahr für alle neuen Kinder am **Samstag, den 29.10.2016** statt. Die genauen Anmeldezeiten werden den Erziehungsberechtigten in einem persönlichen Schreiben der Grundschule Morsbach mitgeteilt. »

Sollte Ihr Kind schulpflichtig werden (s.o.) und sollten Sie kein persönliches Anschreiben erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Grundschule Morsbach.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Anmeldung am gewünschten Schulstandort nicht automatisch die Aufnahme an diesem Schulstandort bedeutet.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Schulleitung sowie die Schulverwaltung zur Verfügung. **GGS Morsbach, Tel. 02294/9186, Schulverwaltung, Tel. 02294/699140**

Altersjubiläen im Oktober 2016

Wir gratulieren im Monat Oktober zum Geburtstag:
Kunibert Dützer, Steimelhagen, zum 90. Geburtstag am 2. Oktober,
Hildegard Becker, Morsbach, zum 95. Geburtstag am 05. Oktober,
Helga Berghausen, Seifen, zum 92. Geburtstag am 11. Oktober,
Ernst Josef Pech, Seifen, zum 92. Geburtstag am 12. Oktober.

Wir gratulieren im Monat Oktober zur Goldenen Hochzeit:
Theresia und Alfred Schmitz, Ellingen, am 31. Oktober.

Wir gratulieren im Monat Oktober zur Diamantenen Hochzeit:
Maria und Werner Quast, Wendershagen, am 27. Oktober.

Veränderter Glascontainerstandort in Lichtenberg

Die Glascontainer beim Standort Parkplatz Feuerwehrhaus in Lichtenberg mussten kurzfristig versetzt werden. Bitte beachten Sie, dass die Container nun in der Industriestraße Nähe BWO am Straßenrand zur Befüllung bereit stehen (siehe Foto). Bei Fragen oder Problemen zum Bereich Abfallentsorgung wenden Sie sich bitte vormittags an Christa Peitsch, Rathaus EG 19 oder Tel.: 02294/699 122. Foto: C. Buchen

Angebote der Bürgerhilfe offen für Alle

Unter dem Dach der Bürgerhilfe Morsbach gibt es zahlreiche Angebote, wie die Fahrradwerkstatt, das Sachspendenlager oder die Begegnungsstätte. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Ehrenamtliche, die in unterschiedlichen Angelegenheiten Hilfestellungen anbieten können. Zudem zählen die Tafel und die Fundgrube als Partner der Bürgerhilfe. Beim kürzlich stattgefundenen Treffen der Bürgerhilfe wurde nochmal ausdrücklich betont, dass alle Angebote für alle Morsbacher Bürgerinnen und Bürger offen stehen.

In der Fahrradwerkstatt kann man z. B. lernen oder mithelfen, sein Fahrrad zu reparieren. Man kann dort auch gebrauchte Fahrräder, speziell Kinderräder, gegen eine Spende erhalten. Die Werkstatt findet man in der Waldbröler Str. 51. Sie ist immer mittwochs von 10.30 bis 15.00 Uhr geöffnet.

Das Sachspendenlager, das sich ebenfalls in der Waldbröler Str. 51 befindet, ist immer samstags in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Dort kann man einerseits Gegenstände für den täglichen Gebrauch spenden (Töpfe, Pfannen, Küchenutensilien, kleine Elektrogeräte, Bettwäsche, Handtücher, Kinderwagen, Wickelauflagen etc.) und andererseits gegen eine Spende diese Gegenstände auch erhalten. Geflüchtete Menschen bekommen hier nach ihrer unmittelbaren Ankunft in Morsbach eine kostenlose Erstausstattung.

DÖHL
Garten- & Forstgeräte
Motorgeräte - Fachgeschäft mit Werkstatt

Wir reparieren
Garten- und Forstgeräte
aller Fabrikate
Bitze 2 * 51597 Morsbach - Bitze
Telefon 0 22 94 99 38 09 0 * Fax 0 22 94 99 38 09 2
Email: maikdoehl@t-online.de

www. stangier-frisoere.de

Ein weiteres wichtiges Angebot der Bürgerhilfe ist die Begegnungsstätte. In einer angenehmen und gemütlichen Atmosphäre treffen hier Jung und Alt, Alteingesessene und neue Bürger aufeinander, um miteinander ins Gespräch zu kommen oder auch zusammen zu spielen. Es gibt immer allerlei Leckereien und Getränke. Das Treffen findet alle 14 Tage in den Räumlichkeiten des Jugendzentrums an der Hahner Straße statt. Der Eingang ist über den Schulhof der Gemeinschaftsschule zu erreichen. Die nächsten Termine sind der 11. und 25. Oktober jeweils ab 17.45 Uhr.

Die Bürgerhilfe deckt auch den ganz wichtigen Bereich der Sprachförderung ab. Zahlreiche ehrenamtliche Lehrerinnen und Lehrer bringen geflüchteten Menschen die deutsche Sprache bei. Herzlich Willkommen sind auch andere Menschen mit Migrationshintergrund, die gerne die deutsche Sprache lernen möchten. Wer sich berufen fühlt, Sprachkurse für Kleingruppen oder Einzelpersonen anzubieten, der darf sich gerne bei der Bürgerhilfe melden. Wer weitere Informationen zur Bürgerhilfe wünscht, der kann sich an die Gemeindeverwaltung wenden. Ansprechpartner ist Michael Mechtenberg unter der Tel. Nr. 02294/699354 oder per E-Mail *michael.mechtenberg@gemeinde-morsbach.de*. Weitere Ansprechpartner finden Sie in den Gemeindereferenten Jan Weber von der evangelische Kirchengemeinde und Werner Schürholz von der katholischen Kirchengemeinde.

Aktueller Flüchtlingsbericht

In der jüngsten Schul- und Sozialausschusssitzung hat die Verwaltung am 14.09.2016 folgenden Bericht über die Situation der Flüchtlinge in der Gemeinde Morsbach abgegeben:

Zurzeit befinden sich 192 Menschen mit Flüchtlingshintergrund in der Betreuung der Gemeinde Morsbach. Diese sind in 23 Wohnungen, Häusern und Gemeinschaftsunterkünften mit insgesamt 282 möglichen Plätzen untergebracht.

Von diesem Personenkreis sind bereits 14 Personen als Flüchtlinge vom Bundesamt anerkannt (1 Familie, sonst Einzelpersonen), und 30 Personen haben eine Duldung, weil das Asylverfahren abgeschlossen wurde, aber eine Heimreise (noch) nicht möglich ist oder noch nicht durchgeführt wurde.

Mit Stand 27.06.2016 betrug die Aufnahmequote für Morsbach laut Mitteilung der Bezirksregierung noch 83,82%, was einer Aufnahmeverpflichtung von 34 Personen entsprach. Für das III. Quartal finden die Neuzuweisungen geregelter statt. Die Gemeinde wurde rechtzeitig unterrichtet, und es gab Wahlmöglichkeiten. So wurde der Bezirksregierung gemeldet, dass die Zuweisungen möglichst

hälftig auf Familien und Einzelpersonen erfolgen sollte, um eine entsprechende Unterbringung sicher zu stellen.

Die ersten beiden Familien mit insgesamt 10 Personen sind bereits eingetroffen. Mit den Einzelpersonen wird ab der 38. Kalenderwoche gerechnet. Es wird sich voraussichtlich um 15 Personen handeln; die konkrete Zuweisungsmitteilung liegt aber noch nicht vor. Für das IV. Quartal liegen noch keine Mitteilungen vor.

Kurz vor den Sommerferien war der größte Teil der hier lebenden Asylbewerber seitens des Bundesamt zwecks Antragstellung und Interview bestellt worden. Trotzdem laufen die Anerkennungsverfahren beim Bundesamt nach wie vor schleppend. Außerdem sind etwa 20 Personen immer noch nicht zum Interview eingeladen worden. Hier ist aber das Ausländeramt mit hoher Intensität dabei, dass das Bundesamt dies nun endlich nachholt.

Insgesamt 8 Personen sind in den letzten Wochen mit Hilfe der Internationalen Organisation für Migration (IOM) freiwillig heimgereist (Russland/Kosovo/Serbien/Afghanistan/Iran). Es hat eine Abschiebung gegeben.

Zum neuen Schuljahr unterliegen 36 Kinder der Schulpflicht und besuchen die Morsbacher Schulen. 14 Schüler besuchen die Grundschule Morsbach, 22 Kinder die Gemeinschaftsschule. Die Flüchtlingskinder die zunächst die Internationale Klasse besucht hatten, wurden zum neuen Schuljahr je nach Alter und Leistungsstand auf die regulären Klassen aufgeteilt.

20 Flüchtlingskinder, die im Gemeindegebiet leben, sind im Alter von 0-6 Jahren. Zum neuen Kindergartenjahr besuchen 9 Kinder im Alter von über zwei Jahren eine Kindertagesstätte im Gemeindegebiet. Die restlichen Kinder im Alter von unter zwei Jahren stehen in den nächsten Jahren für den Besuch einer Kindertagesstätte an. Sehr viele davon sind noch im Säuglingsalter.

Wie schon in der letzten Ausschusssitzung mitgeteilt, konnten einige Asylbewerber in Arbeitspraktika vermittelt werden. In einigen Fällen steht die Übernahme in ein Arbeitsverhältnis an.

E-Bikes zu verkaufen

Die Gemeinde Morsbach bietet 2 gebrauchte E-Bikes (je ein Damen- und ein Herren E-Bike) gegen Höchstgebot zum Verkauf an. Es handelt sich um E-Bikes des Herstellers Diamant, Modell: Ubari Deluxe +. Ingebrauchnahme 2011. Maße Damen: 28“ 50 cm, Herren: 28“ 55 cm. Ride + Trekkingrahmen aus Aluminium, integrierte Kabelführung. Elektromotor integriert in die Hinterradnarbe mit 4 Unterstützungslevln. Akku: 40,7 V; 6,4 Ah; 260 Wh. 24-Gang Shimano Deore Kettenschaltung. Gewicht: 22,6 kg.

Für weitere Auskünfte, Probefahrten und Preisangebote (bis spätestens zum 15.10.2016) wenden Sie sich an Liane Becker, Rathaus Morsbach, Zimmer EG 17, Tel. 02294/699-264 oder Email: *liane.becker@gemeinde-morsbach.de*.

Jana Schlosser neue Mitarbeiterin des Jugendzentrums „Highlight“

Die 25jährige Jana Schlosser hat zum 15. August 2016 die Leitung des Morsbacher Jugendzentrums „Highlight“ übernommen. Jana Schlosser ist in der Jugendverbandsarbeit der Christlichen Arbeiterjugend CAJ, Ortgruppe Herdorf, groß geworden und konnte hier viele Erfahrungen in der Jugendarbeit als Teilnehmerin, Gruppenleiterin und Vorstandsmitglied sammeln.

Nach einem freiwilligen sozialen Jahr an der Grundschule Herdorf, hat sie sich zum Studium der sozialen Arbeit entschieden und dieses an der Hochschule Koblenz 2015 erfolgreich abgeschlossen. Erste berufliche Erfahrungen hat sie dann in der offenen Kinder- und Jugendarbeit von Haus Wasserburg (Verbandsgemeinde Vallendar) gesammelt.

Da Jana Schlosser gerne wieder „auf dem Land“ leben wollte, hat sie sich in der Nähe ihres Heimatortes Herdorf ein neues Tätigkeitsfeld in der Jugendarbeit gesucht und so am 15.08.2016 im Jugendzentrum „Highlight“ die ausgeschriebene Stelle übernommen. Hier ist sie nun u.a. verantwortlich für die Betreuung der Öffnungszeiten, die Planung und Durchführung von Aktionen und Projekten, die Gestaltung von Ferienprogrammen und die Beratung des Jugendrats.

Zurzeit befindet sie sich in der Planung eines Jahresprogramms, welches verschiedene Aktionen für Kinder und Jugendliche beinhalten soll. So finden z.B. im Herbst verschiedene Aktionen statt.
Das Herbstferienprogramm sieht wie folgt aus:

Mo. 17.10.16: Aktionstag, Fahrt zum WDR nach Köln mit dem Jugendrat (Treffen um 12.30 Uhr am Bahnhof in Wissen, abends Ankunft in Wissen um 19.20 Uhr, Kosten entstehen den Fahrtteilnehmern nicht. Diese sponsert der Jugendrat. Bitte bringt etwas zu Trinken und Essen mit.
Di. 18.10.16: Community Tag - Wir kochen zusammen internationale Gerichte und gestalten Henna Tattoos.
Mi. 19.10.16: Kreativtag Upcyclen – Aus alten Sachen, neue nützliche Dinge machen! Wir nähen aus alten Jeans Umhängetaschen. Bitte bring eine alte Jeans oder Hose mit, die wir upcyclen können.
Do. 20.10.16: Turniertag – An diesem Tag veranstalten wir verschiedene Turniere u.a. in den Kategorien Kicker, Billard und Tischtennis oder bei gutem Wetter draußen, Fußball, Basketball und Volleyball. Bitte bring bequeme Kleidung mit.
Di. bis Do. Treffen von 10.00 bis 16.00 Uhr im „Highlight“, Kosten pro Tag 5,00 Euro inklusive Verpflegung. Die Tage können auch einzeln gebucht werden.
Fr. 21.10.16: Aktionstag – Wir fahren zusammen in die Boulderhalle nach Siegen. Treffen ist um 9.40 Uhr am Bahnhof in Wissen. 11.00-13.00 Uhr Besuch der Boulderhalle in Siegen. Ankunft in Wissen um 15.36 Uhr. Bitte bringt Essen, Trinken, Hallensportschuhe und bequeme Kleidung zum Klettern mit. Kosten: 10,00 Euro

Anmeldeschluss für alle Aktionen ist Freitag der **06.10.2016**. Die Anmeldungen liegen im Jugendzentrum aus oder werden nach Anfrage per E-Mail versendet. Wer die Kosten für das Herbstferienprogramm nicht aufbringen kann, meldet sich bitte; wir finden eine Lösung. Alle Jugendlichen zwischen 10 und 15 Jahren können sich zur den Aktionen anmelden.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Erziehungsberechtigten erhalten bis zum 07.10. eine Teilnahmebestätigung.

Anmeldungen und Infos: Jugendzentrum Highlight, Hahner Str. 31-33, 51597 Morsbach, Email: *jugendzentrum@morsbach.de, Internet: www.morsbach.de*. Foto: C. Buchen

Hunde in der Öffentlichkeit

Hunde haben es nicht immer leicht. Ihr Zusammenleben mit den Menschen wirft gelegentlich Probleme auf. Dies gilt besonders in Wohngebieten. Nicht selten kommt es dort zu Konfrontationen zwischen Hundehaltern und anderen Mitbürgern. Die Ursache liegt auf der Hand: Was dem einen ein durchaus natürliches Bedürfnis seines treuen Vierbeiners, gerät dem anderen häufig zum Ärgernis.

Derart entstehende Spannungen brauchen nicht zu sein. Auch die Gemeinde Morsbach bietet genügend Raum für Hunde. Man muss nur einige Spielregeln beachten, damit das Zusammenleben zwischen Menschen und Hunden funktioniert.

Hier einige der wichtigsten Vorschriften hinsichtlich der Haltung von Hunden:

- Hunde sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand gefährdet wird.
- Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen.
- Hundekot auf landwirtschaftlich genutzten Flächen kann ins Futter gelangen und gefährdet somit die Gesundheit des Viehs. Grundsätzlich besteht auch im Gegensatz zum Wald für landwirtschaftliche Flächen kein allgemeines Betretungsrecht.
- Hunde sind so zu halten, dass niemand durch anhaltende tierische Laute mehr als nach den Umständen unvermeidbar gestört wird.
- Hunde dürfen ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen.
- Innerhalb von geschlossener Bebauung sind auf öffentlichen Straßen und Gehwegen Hunde an der Leine zu führen.
- In den Grün- und Erholungsanlagen ist es untersagt, Hunde frei umherlaufen zu lassen.
- Auf Kinderspielplätze dürfen Hunde nicht mitgenommen werden.

Die genannten Punkte gelten übrigens auch für den Kurpark. Dies bedeutet konkret:

1. Im gesamten Kurpark besteht Leinenpflicht.
2. Der besonders gekennzeichnete Spielplatzbereich ist für Hunde tabu.

Es ist positiv, dass viele einsichtige Hundehalter sich an diese Regeln halten und mit gutem Beispiel vorangehen. Dafür sei Ihnen an dieser Stelle auch recht herzlich gedankt. Und doch erreichen das Ordnungsamt immer wieder Klagen, dass Straßen, Wege, Plätze und Grünanlagen sowie Kinderspielplätze über Gebühr durch Hundekot verunreinigt sind.

Diese Bereiche stehen der gesamten Bevölkerung zur Verfügung und es gefällt niemandem in ein „Häufchen“ zu treten. Die Mithilfe aller Hundehalter ist hier gefragt.

Viel schlimmer noch sind die Fälle, in denen freilaufende Hunde Menschen, insbesondere Kinder oder andere Hunde angefallen und gefährlich verletzt haben. Diese Gefahren können auf ein Minimum reduziert werden, wenn die Vorschriften gegen das freie Laufenlassen von Hunden beachtet werden.

Die Hundehalter unterstützen damit die vielfältigen Bemühungen um mehr Umweltschutz und Sicherheit in der Gemeinde Morsbach und erleichtern sich, Ihrem Hund und allen Mitbürgern das Zusammenleben.

Schultoiletten erneuert

Die Gemeinde hat in der Gemeinschaftsgrundschule Morsbach bei den Mädchen- und Jungentoiletten die veralteten Trennwände und Bodenfliesen in den Sommerferien herausgenommen und erneuert. Die Kosten belaufen sich auf rund 20.000 Euro. Die Toilettenanlagen der Schule stammen noch aus dem Jahr 1979. Die Planung sieht weiter vor, dass aus haustechnischer Sicht die Beleuchtung der Toiletten in den Herbstferien überarbeitet wird. Damit stehen den Schülerinnen und Schülern wieder schöne und hygienische Toiletten zur Verfügung. Foto: M. Bieker

Anzeigen im Flurschütz
Kostenlose Info bei Hr. Klinkenberg: Tel. 02265.998 778 2 • flurschuetz@c-noxx.com

Bestattungen
Puhl
Ihr Meisterbetrieb
Morsbach
Lichtenberg
Brüchermühle
Odenspiel
Denklingen
Friesenhagen
Reichshof-Wildbergerhütte

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Tel. 02297 9774500
oder 02294 1398
www.im-trauerfall.de
info@im-trauerfall.de

Auf der Hütte 1
51597 Morsbach

Siegener Str. 34
51580 Reichshof/Wildbergerhütte

Das stand vor 10 Jahren im Flurschütz:

- Erfolge für MGV. „Edelweiß Alzen“ und MGV. „Harmonie“ Wendershagen in Lennestadt
- „Aktion Mensch“ stiftet VW-Bus für Behindertenzentrum St. Gertrud
- Neuer Waldlernpfad in Morsbach
- Prinz Ralf Hagemann vorgestellt
- Neues Buch über das Wildenburger Land erschienen
- 1111-Jahre Morsbach: Erste urkundliche Erwähnung
- Freundschaft zwischen Morsbach und Nikfer/Türkei
- Sieger beim Doppelvoltigier-Wettbewerb
- Neue Räume für Offene Ganztagsschule Morsbach
- Zweitligaspieler im Tischtennis Boris Rosenberg
- Rekord für Schwimmerin Marianne Diederich
- SKFM wird 30
- 10 Jahre Porto Pizza in Morsbach

Wenn Sie mal etwas nachlesen wollen: Alle 318 Flurschützausgaben seit dem 01.09.2001 finden Sie unter *www.morsbach.de*!

KRANKEN-PFLEGEPRAXIS
kompetent sozial zuverlässig
Birgit Klein-Schlechtingen
Krankenschwester
Bergstraße 8 - 51597 Morsbach-Lichtenberg

Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Familienpflege
Warmer Mittagstisch
Pflegekurse, Beratung und Schulung
Tel. 02294/1719 Fax 7805

Buntes Programm auf dem Rheiner Kartoffelfest

Am **9. Oktober 2016** lädt die Dorfgemeinschaft Rhein ab 11.30 Uhr zu ihrem alljährlichen Kartoffelfest ein. Neben leckeren Kartoffelspeisen aller Art, Kaffee und Kuchen können sich die Besucher auch über die ausgestellten Bilder dreier Künstlerinnen erfreuen. Christiane Vogel, Uschi Fuchs und Heike Lehmann präsentieren ihre Bilder auf der 3. Rheiner Kunstausstellung. In der rustikalen Umgebung von Lothars Scheune kommen die Bilder gut zum Ausdruck. Gefeiert wird am Dorfgemeinschaftshaus und bei Lothars Scheune in der Eugenienthaler Straße mit einem bunten Programm für Groß und Klein.

Schuldnerberatung des Kirchenkreises: Neue Räume – neues Team

Die Schuldner- und Insolvenzberatung des Evangelischen Kirchenkreises An der Agger ist nach 15 Jahren in der Waldbröler Scharnhorststraße umgezogen. Die neue Adresse lautet: Kaiserstraße 42a, 2. OG, 51545 Waldbröl.

Telefonisch ist die Beratungsstelle in den neuen Büroräumen unter der gleichen Rufnummer 02291/808716 zu erreichen. Beratungstermine bietet die Schuldnerberatung von montags bis donnerstags an.

Das Team der Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle Waldbröl (v.li.): Nadja Walkenbach, Kristina Schüttler, Helmut Schellenberg, Petra Holzer und Wendy Werry. (Foto: Kirchenkreis/Friederike Klein)

Leiterin Kristina Schüttler freut sich auf die neuen Räume: „Wir sind froh, dass wir in Waldbröl in komfortablerer Umgebung unseren Mandanten helfen können." Das Angebot der Schuldnerberatung zu nutzen, sei oft immer noch schambesetzt. Dabei könne es jeden treffen. „Hauskauf, Scheidung, Arbeitsplatzverlust – niemand ist vor bestimmten Lebensrisiken vollauf geschützt." Schon

ein Handyvertrag könne Menschen in Schwierigkeiten bringen. „Es gibt immer wieder Möglichkeiten, um einen Weg aus den Schulden zu ermöglichen", sagt Kristina Schüttler. „ Wir können in unserer Beratungsstelle erleben, wie Menschen nach der Beratung wieder leichter und unbelasteter durchs Leben gehen. Das freut uns als Team dann immer sehr."

Kristina Schüttler, Diplom-Sozialarbeiterin und Diplom-Sozialpädagogin, leitet die Schuldnerberatung seit dem 1. Februar 2016. Zum Team gehören Nadja Walkenbach, ebenfalls Sozialarbeiterin, und seit anderthalb Jahren der Volljurist Helmut Schellenberg. Petra Holzer unterstützt die Arbeit in der Verwaltung. Im Mai ist Wendy Werry, Bank- und Immobilienfachwirtin, neu ins Team gekommen. Damit ist das Team wieder komplett, nachdem die frühere Leiterin, Belma Hadzeric, die Leitung der Flüchtlingsberatungsstelle des Kirchenkreises übernommen hatte.

Die Schuldnerberatungsstelle ist eine diakonische Einrichtung des Evangelischen Kirchenkreises An der Agger mit seinen 26 Kirchengemeinden. Die Beratung ist offen für Alle.

Oberbergische Immobilien mit Aufwärtstrend

Grundstücksmarktbericht 2016 veröffentlicht

Um 4 % stiegen 2015 die Preise von Ein- und Zweifamilienhäusern im OberbergischenKreis an. Dabei lagen die Immobilienpreise im Verhältnis zu den westlichen Nachbarn immer noch im moderaten Bereich. Das freistehende Ein- oder Zweifamilienhaus ist in Oberberg noch für durchschnittlich rd. 162.000 Euro zu bekommen. Für diesen Preis erhält man ca. 146 m² Wohnfläche und ein rd. 600 m² großes Grundstück.

In Köln oder Bergisch Gladbach kann man auf diesem Preisniveau im besten Fall Eigentümer eines Reihenhauses werden. Freistehende Objekte in Köln werden rd. zwei- bis dreimal so hoch gehandelt wie in Oberberg. Innerhalb des Oberbergischen Kreises lässt sich erkennen, dass die Werte im Nordkreis um 8 % angestiegen sind, im Mittelkreis um 5 % und im Südkreis um 3 %. Im Nordkreis bekommt man momentan durchschnittlich 153 m² Wohnfläche, in der Mitte 147 m² und im Süden 144 m².

Während die Neubaupreise von Eigentumswohnungen mit durchschnittlich 2.255 Euro je Quadratmeter Wohnfläche weitestgehend unverändert auf dem Niveau des Vorjahres lagen, stiegen die gebrauchten Eigentumswohnungen wie die Ein- und Zweifamilienhäuser um rd. 4 % an. Auch hier lohnt sich ein Vergleich zur Rheinschiene. In Köln werden neue Eigentumswohnungen im Durchschnitt mit 3.800 Euro/m² gehandelt, in Bergisch Gladbach mit 3.400 Euro/m².

Ebenfalls angestiegen ist die Nachfrage aus der Rheinschiene. Während diese in den letzten Jahren bei durchschnittlich 7,7 % lag, betrug sie 2015 erstmals 8,7%. Die Vermutung liegt nahe, dass dieser Anstieg auf die hohen Immobilienpreise im Köln-Bonner Raum zurückzuführen ist. In den nächsten Jahren muss sich zeigen, ob diese Entwicklung anhält.

Der vom Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Oberbergischen Kreis herausgegebene Grundstücksmarktbericht 2015 zeigt auf 130 Seiten die ganze Bandbreite der Grundstücks- und Immobilienwerte. Ob es sich um land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen handelt oder um Bauerwartungs- bzw. Rohbauland, ob Abbauland oder Fischteiche, ob unbebaute oder bebaute Grundstücke, ob Eigentumswohnungen oder Stellplätze, der Grundstücksmarktbericht gibt Auskunft zu fast jeder Frage. Die statistischen Angaben zeigen pro Gemeinde, wie viel Umsatz in den einzelnen Teilmärkten getätigt wurde. Auch werden die Themen Wohnungsmarkt und Mieten beleuchtet.

Über 3.200 Kauffälle wurden von den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle ausgewertet, um daraus statistisch gesicherte Grundstücks- und Immobilienwerte abzuleiten. Wie der Gutachterausschuss weiter mitteilt wurden im Jahr 2015 in Oberberg statistisch zwar 14 % weniger Grundstücke verkauft als im Vorjahr, dies resultiert allerdings aus den wegen der anstehenden Grunderwerbsteuererhöhung vorgezogenen Käufen zum Ende des Jahres 2014. Aus dem gleichen Grund fiel der Geldumsatz mit 379 Mio. Euro um 13 % ebenfalls geringer aus. Der Grundstücksmarktbericht steht 2016 erstmals vollständig kostenfrei auf der Seite des Gutachterausschusses www.gars.nrw.de (Oberbergischer Kreis) oder auf *www.boris.nrw.de* zum Download bereit.

Sprechstunden des Kreisjugendamtes

Das Kreisjugendamt des Oberbergischen Kreises bietet Sprechstunden für Eltern und andere Ratsuchende im Rathaus Morsbach (Raum OG 08) an. Montags, mittwochs und freitags sind die Sprechstunden jeweils nach Vereinbarung. Jeden Donnerstag ist von 14.00 bis 17.00 Uhr Offene Sprechstunde. Ansprechpartner sind Frau Busch, Tel. 02261/88-5123, Herr Dabronz, Tel. 02261/88-5128 und Frau Klein 02261/88-5203. In dringenden Fällen ist der Fallaufnahmedienst unter der Telefonnummer 02261/88 5198 zu erreichen. Bei Meldungen von Kindeswohlgefährdung und in Krisen ist außerhalb der Geschäftszeiten des Kreisjugendamtes der Bereitschaftsdienst über die Kreisleitstelle, Rufnummer 02261/65028, erreichbar.

Blutspendetermin 2016

Im Jahr 2016 kann man zu folgendem Termin in Morsbach Blut spenden: 28. Dezember 2016, jeweils von 15.30 – 19.30 Uhr im Schulzentrum Morsbach, Hahner Str. 31.

Mahngebühren vermeiden durch die Teilnahme am Bankeinzugsverfahren

Zu Beginn eines jeden Jahres werden die Grundbesitzabgabenbescheide (Grundsteuer, Abfallbeseitigung, Wasser/Abwasser usw.) zugestellt. Im Laufe des Jahres werden daraufhin Quartal- bzw. Abschlagszahlungen fällig, die an die Gemeinde zu zahlen sind. Bitte, beachten Sie, dass die fünftägige Schonfrist bei Bar- und Scheckzahlungen sowie bei Überweisungen aufgrund der Änderung der Abgabenordnung weggefallen ist. Danach werden schon bei eintägiger Verspätung Säumniszuschläge erhoben.

Mit einer Einzugsermächtigung (neue Bezeichnung: SEPA-Mandat) können Sie die rechtzeitige Zahlung sicherstellen und unnötige Kosten vermeiden. Den Vordruck „SEPA-Mandat" erhalten Sie bei der Gemeindekasse Morsbach (Tel. 699136 oder -137, Fax. 699187, E-mail: *rathaus@gemeinde-morsbach.de*.) oder im Internet unter *www.morsbach.de* (Rubrik: Bürger- & Informationsservice / Formulare).

Sprechtage des Notars in Morsbach 2016

Notar Dr. Paul Sebastian Hager hält jeden ersten Mittwoch im Monat ab 10.00 Uhr Sprechtag im Rathaus Morsbach ab. Um telefonische Anmeldung unter der Rufnummer des Notariats Waldbröl, Kaiserstr. 28, 02291/4051, wird gebeten (Email: *info@notar-hager.de*). Die nächsten Sprechtage sind: 05.10.2016, 02.11.2016 und 07.12.2016.

Lust auf eine Lesung?

Große Herbst-Lesetour 2016 – Wir sind dabei!

Erlebt die neuen schaurig-schönen Oberberg-Geschichten live bei einer Lesung mit einem der Autoren.

TATORT:
Buchhandlung Lesebuch

TATZEIT:
28. Oktober 2016, 19 Uhr

BEWEISE:
Eintrittskarten bei uns für 5,- € erhältlich

Buchladen Lesebuch

Andrea Mauelshagen | Bahnhofstraße 8
51597 Morsbach | Tel. 0 22 94 - 99 38 99
www.buchladen-lesebuch.de

Impressum

Der *„Flurschütz"* ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.100 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt *„Flurschütz"* kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187,

Email: *flurschuetz@gemeinde-morsbach.de*.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6,

Email: *flurschuetz@c-noxx.com*.

Vereinsnachrichten im „Flurschütz"

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz" mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben" werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD möglichst im docx-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos und Grafiken bitte separat beifügen und nicht in den Text „einbetten".

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 12 Tage (= bis 10.10.2016) vor dem Erscheinungstermin an die Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ", Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach,

Email: *flurschuetz@gemeinde-morsbach.de*.

Der nächste „Flurschütz" erscheint am **22.10.2016**.

Alle Ausgaben des *„Flurschütz"* finden Sie auch im Internet unter *www.morsbach.de*.

Der *„Flurschütz"* legt Wert auf Ihre Meinung. Teilen Sie uns daher bitte Themenwünsche, Kritik oder Lob mit unter der Email-Adresse *flurschuetz@gemeinde-morsbach.de*.

REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt

Appenhagen Seniorendorf

Pflege- und Betreuungshaus

- leben wie in der Großfamilie
- Hausgemeinschaft für demente Menschen
- Bauernhof und Sinnengarten gehören zum Wohlfühlkonzept
- Renovierte Zimmer, moderner Stand-

Betreutes Wohnen

- Wohnungen zwischen 33m² und 51m²
- Leben wie im Urlaub
- Traumhafte Fernsicht

Morsbach

Tagespflege

- Im Betreuten Wohnen
- Von 8.30 - 16.30 Uhr Mo.-Fr.
- Zur Entlastung von Angehörigen
- Verbringen Sie einen abwechslungs-reichen und schönen Tag
- Individuelle Tagesstrukturierung

Betreutes Wohnen

- Wohnungen zwischen 45m² und 70m²
- Mitten in Morsbach
- Ganz zentral und kurze Wege

Waldbröl

Ambulant betreute Wohngemeinschaft

- Leben in einer kleinen Gemeinschaft statt im Heim
- Direkt am Marktplatz

Betreutes Wohnen

- Wohnungen zwischen 38m² und 61m²
- Modernster Standard

Unser Pflegedienst ...immer + überall für Sie da!

- In Waldbröl, Morsbach, Appenhagen und Umgebung
- Unser sehr nettes Team besucht sie gerne. Wir legen großen Wert auf Pünktlichkeit und Ihre Zufriedenheit.
- Essen auf Rädern

Weitere Infos unter www.reinery.com • Tel. 02294/9811-0